

Zwischenstopp in Korntal und Gerlingen



Bereits zum wiederholten Male besuchte eine Gruppe kenianischer Christen die Gräber und Stätten einer Region, die aufs Engste mit ihrer Heimat verbunden sind. Mehr als 20 Männer und Frauen, darunter mehrere Bischöfe, hatten den evangelischen Kirchentag in Bremen besucht. Ihr Rückweg führte zu den Gräbern von Johannes Rebmann und von Ludwig Krapf, den Missionaren, die einst in Ost-Afrika wirkten. Nach diesem Besuch in Korntal, bei dem sie vom ehemaligen Prälaten Rolf Scheffbuch und dem Pfarrer der Christusgemeinde, von Andreas Löw empfangen wurden, führte ihr Weg nach Gerlingen. Dort wurde ihnen vom Gerlinger Pfarrer Jochen Helsen unter anderem der Taufstein Rebmanns in der Christuskirche gezeigt. Im Anschluss daran folgte ein Besuch im Rebmann-Haus und bei der Johannes-Rebmann-Stiftung, vertreten durch Christian Haag vom Stiftungsvorstand. Das Foto zeigt die Besuchergruppe am Eingang zum Rebmann-Haus, wo eine Begegnung und die Eintragung ins Gästebuch auf sie warteten. Noch am selben Tag hieß es wieder Abschied nehmen, denn es stand die Weiterfahrt zur evangelischen Gesamtkirchengemeinde von Biberach an der Riß auf dem Programm.

Foto:Hempel